

Unser Gemeindehaushalt [Fortsetzung]

Autor(en): **Niederer, G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **22 (1894)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-260948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unser Gemeindehaushalt.

Von G. Niederer, Kriminalrichter, in Herisau.

III. Teufen.

Die Gemeinderechnungen liegen hier gedruckt vor seit dem Jahre 1838. Die im Jahre 1839 zur Prüfung der Gemeinderechnungen ernannte Kommission sprach sich in ihrem einläßlichen Referate dahin aus, daß sie von der Ansicht ausgegangen sei, die Aufgabe einer Rechnungskommission könne nicht bloß die sein, zu prüfen, ob die vom Gemeinderate abgelegten Rechnungen arithmetisch richtig seien, sondern sie habe zugleich zu untersuchen, ob die Rechnungen über jeden einzelnen Verwaltungszweig in gehöriger Ausscheidung, klar und genau geführt, die Einnahmen und Ausgaben eines jeden Amtes unvermengt mit denjenigen anderer Aemter geordnet, keine zur Kapitalisirung bestimmte Gelder an laufende Ausgaben verwendet worden seien und ein jährlicher Abschluß sämtlicher Gemeinderechnungen in der Vollständigkeit statthabe, daß sich der jeweilige Status des Gemeindevermögens genau herausstelle. Eine Rechnungskommission habe im Weiteren je nach dem Befund des Rechnungswesens zu erwägen, ob und auf welche Weise demselben eine befriedigendere Gestalt gegeben werden könne, sowie ihr auch obliege, da, wo sie es nötig finde, ihre Ansichten über die Verwaltung der Gemeindegelder und über allfällige Reformen im öffentlichen Haushalte abzugeben. Die Kommission habe demnach, wenn sie ihre Aufgabe auf solche Weise habe lösen wollen, nicht bei der Prüfung der von der Vorsteherchaft abgelegten letzten Ge-

meinderechnung stehen bleiben können, sondern sie habe, um zu einem befriedigenden Abschluß über den Kapitalbestand der Gemeindeämter zu gelangen, auf mehrere Jahre zurückgehen müssen und ebenso seien bei dem Untersuch der Pflugschaftskassen die Rechnungen darüber, je nach dem Befund derselben, auf kürzere oder längere Zeit zurückgeführt worden. So bis auf das Jahr 1828 zurückrechnend, fand die Kommission, daß in den verschiedenen Gütern fl. 4643. 52 für die laufenden Ausgaben verwendet worden seien, welche hätten kapitalisirt werden sollen. Die Kommission hat ferner aus den in den verschiedenen Rechnungen enthaltenen Materialien folgende Kosten zusammengestellt, welche die Gemeinde in den vorhergehenden Jahren für öffentliche Bauten gehabt hat:

Bau des Armenhauses im Löwenbächle, 1825	
und 1826	fl. 13505. 46
Waisen- und Arbeitsschule im Schönenbühl, 1832 u. 1833; die Kosten des Baues und der inneren Einrichtung, fl. 11161. 26, wurden von Hrn. Joh. Ulrich Schwend übernommen.	
Schulhaus an der Wette im Tobel, 1833 u. 1834	fl. 2541. 32
Schulhaus zur Ebene beim Samenböhel, 1833	
und 1834	„ 3254. 34
Versetzung des Schützenhauses und der Scheibenstöcke, 1837	„ 847. 37
Gemeindehaus nebst Pfarrwohnung, 1837 und 1838	„ 18598. 05
Schulhaus im Dorf, 1837—1840	„ 11041. —
Abgrabungen auf dem Kirchenplatz und Korrektur der Straße über denselben, 1837 und 1838	„ 712. 18
Spritzenhaus bei der Kirche, 1838 und 1839	„ 2761. 54
Schulhaus in Niederteufen, 1837 und 1838	„ 4279. 21
Straßenbau in Watt, 1836—1838	„ 8271. 46
Korrektur der Straße an der Berneck auf St. Gallischem Territorium, 1836 u. 1837	„ 1143. 26

Bau der zwei Straßenstrecken vom Unterrähn bis zum Stofel und vom Zoll bis zum Stoßwald, 1838	fl.	7167. 42
Korrektion der Straße vom Bären bis zum Unterrähn, 1837	"	200. —

Die übrigen Kosten dieser letztern Korrektion, sowie der-
jenigen vom Dorf bis zum Samenböhel und vom Stofel bis
zum Holz hat Hr. Präsident Roth getragen.

Von den seitherigen größeren Ausgaben erwähnen wir:

1839.	An Kirche und Turm	fl.	597. 54
	„ den neuen Kirchhof	"	1258. 49
	„ das Gemeindehaus	"	584. 35
	„ „ Schulhaus im Dorf	"	730. 19
1840.	„ Kirche und Turm	"	382. 24
	„ den neuen Kirchhof	"	233. 49
	„ „ Kirchenplatz für Abgraben, Mauern &c.	"	474. 20
1841.	„ das Schulhaus im Dorf	"	697. 52
1843.	Kosten der Straße nach Speicher	"	749. 24
1844.	Kosten wegen des Pfarrwechsels	"	280. 11
	Mauer hinter d. Gemeindehaus, Aus- füllung neben der Kirche und Hagen	"	691. 55
1844/45.	Defizit der Zollstraße	"	365. 08
1845/46.	„ „ „	"	376. 47
1846.	An das Gemeindehaus	"	502. 34
1844/46.	Unterhaltskosten der Straße nach Speicher	"	975. 46
1847.	Verlust bei den Getreide-, Mehl- und Mais-An- und Verkäufen	"	484. 58
	Beitrag an die Hilfs-gesellschaft	"	120. —
	Straße nach Speicher	"	200. —
1848.	„ „ „	"	221. —
	Schulhaus im Dorf	"	501. 17

1850.	Straße nach Speicher	fl.	162. —
1851.	" " "	"	200. —
1850/51.	Schulhausbau auf der Egg	"	2390. —
1852.	Schlußzahlung für den Schulhaus-		
	bau auf der Egg	Fr.	3771. 75
	Straße nach Speicher	"	420. —
	An den Kassier der Straßenkommission		
	in verschiedenen Terminen	"	61821. 35
	Abtragung des 1. Termins für die		
	angekaufte Zeughauswiese	"	2100. —
	Für Abgrabung der Zeughauswiese	"	3570. —
1853.	An das Gemeindehaus	"	888. 10
	Dem Kassier der Straßenkommission		
	in verschiedenen Terminen	"	22465. 33
	Straße nach Speicher	"	865. —
	Abtragung des 2. Termins für die		
	Zeughauswiese	"	2121. 21
	Abgrabung der Zeughauswiese	"	470. —
1854.	Reparaturen des Weihers beim Weither	"	277. 64
	An den Kassier der Straßenkommission		
	in verschiedenen Terminen	"	29596. 50
	Straße nach Speicher	"	422. 68
	3. Termin Zeughauswiese	"	2121. 21
	Abgrabung der Zeughauswiese	"	200. —
1855.	An die Kirche, Turm und Glocken	"	511. 61
	Kassier der Straßenkommission	"	9900. —
	Straße nach Speicher	"	740. —
	Abtragung des letzten Termins für		
	die Zeughauswiese	"	2121. 21
	Für Planirung der Zeughauswiese u.		
	teilweise Ausebnung des Gutes Nr. 160	"	2559. 18
1856.	An die Straßenbaukommission zur		
	Wegräumung des Gebäude-Komplexes		
	beim alten Bären	"	10000. —

1856.	Straße nach Speicher	Fr.	650. —
1857.	An den Friedhof	"	1222. 22
	„ das Schulhaus im Dorf	"	758. 09
	Zahlungen an die Straßenkommission	"	15491. 39
1858.	Neubau eines Stadels für das Waisenhaus	"	3062. 68
	An den Friedhof	"	1072. 63
	„ die Straßenkasse abgegeben	"	21919. 51
1859.	„ „ „ „	"	39011. 66
1860.	„ „ „ „	"	76108. 59
1861.	„ das neue Schulhaus auf d. Bleiche	"	13284. 02
	„ die Straßenkasse	"	71665. 71
1862.	„ das neue Schulhaus auf d. Bleiche	"	1281. 65
	Neubau der roten Brücke	"	5767. 63
	Zinse der Straßenschuld	"	8368. 20
	Abzahlung auf Rechnung der Straßenschuld	"	19000. —
1863.	Ausbau der roten Brücke	"	3552. 35
	Auf Rechnung an die Affordsumme zum Wiederaufbau des Waisenhauses	"	2211. —
	Zinse der Straßenschuld	"	9015. 61
	An d. Straßenunternehmer Baderacco	"	9000. —
1863/64.	Erstellung der Kirchenfenster	"	3700. —
1864.	An das Schulhaus auf der Blatten (Neubau)	"	8848. 25
	Wiederaufbau des Armenhauses	"	14621. 13
	Zinse der Straßenschuld	"	8703. 88
1865.	Schulhaus zur Blatten (Neubau)	"	7283. 30
	Zinse der Straßenschuld	"	9142. 45
	Abzahlung an die Straßenschuld	"	46142. 10
1866.	„ „ „ „	"	23580. 76
	Zinse der Straßenschuld	"	7426. 61
1867.	„ „ „ „	"	6354. 56
	Abzahlung an die Straßenschuld	"	29502. 43

1867.	Reparatur des Spritzenhauses . . .	Fr. 3719. 18
1868.	Hauptreparatur der Kirche . . .	„ 21657. 32
	Zinse der Straßenschuld . . .	„ 5418. 20
	Abzahlung an die Straßenschuld . . .	„ 37927. 42
1869.	„ „ „ „ . . .	„ 12160. 70
	Zinse der Straßenschuld . . .	„ 4739. 43
1870.	„ „ „ „ . . .	„ 3531. 15
	Abzahlung an die Straßenschuld . . .	„ 27547. 84
	Gerätschaften für das Turnerrettungs-	
	forps	„ 2737. 05
1871.	Zinse der Straßenschuld . . .	„ 2326. 10
	Abzahlung an die Straßenschuld . . .	„ 11783. 37
1872.	„ „ „ „ . . .	„ 12054. 35
	Zinse der Straßenschuld . . .	„ 1273. 20
	Auslagen an die Erstellung eines har-	
	monischen Geläutes	„ 4722. 80
1873.	Schulhaus Dorf	„ 16467. 90
	Schützenhaus und Scheibenstöcke . . .	„ 6500. 55
	Zinse der Straßenschuld	„ 922. 66
	Abzahlung an die Straßenschuld . . .	„ 6055. —
	Beitrag an die Schützengesellschaft	
	zur Erstellung eines neuen Scheiben-	
	standes	„ 2000. —
1874.	Gemeindehaus, Reparatur zc.	„ 2450. 65
	Friedhof und Anlagen	„ 1812. 68
	Schulhaus Dorf	„ 11314. 37
	„ Blatten	„ 702. 73
	„ Rüte	„ 2792. 64
	„ Egg	„ 874. 25
	„ Bleiche	„ 219. 17
	Schützenhaus und Scheibenstöcke . . .	„ 4004. 10
	Weiber am Schützenberg	„ 972. 85
	Zinse der Straßenschuld	„ 440. —
	Abzahlung an die Straßenschuld . . .	„ 1519. 67

1874.	Kostenanteil für die Pläne der Eisenbahn Mittelland=St. Gallen	Fr.	1228. 20
1875.	Gemeindehaus	"	2130. 38
	Schulhaus Reute	"	1580. 93
	" Tobel	"	3764. 31
	Zinse der Straßenschuld	"	379. 20
1876.	Schulhaus Egg	"	844. 80
	" Tobel	"	2155. 33
	Brücke zur Neumühle	"	2213. 59
	Erstellung eines Steigerhauses	"	1150. 75
	Brücke bei der Nordmühle	"	1350. —
	Straße zur Nordmühle	"	3534. 94
	Neuer Friedhof	"	11807. 64
1875/77.	Acht eiserne Glockenläden	"	3489. 15
1877.	Weiber am Schützenberg	"	5296. 68
	" beim Weiber	"	3821. 75
	Neuer Friedhof	"	10650. 13
1878.	Brücke zur obern Lochmühle	"	1040. 98
	" bei der Fabrik	"	1237. 39
1879.	Schulhaus Bleiche	"	1054. 31
	Schützenhaus und Scheibenstand	"	847. 16
	Brücke zur untern Lochmühle	"	1065. 34
1880.	Gemeindehaus	"	5782. 27
	Schulhaus Reute	"	629. 30
	" Bleiche	"	637. 62
	Schützenhaus, Scheibenstöcke u. Turnlokal	"	1079. 69
1881.	Neue Bedachung des Kirchturms	"	12762. 41
	Weitere Reparaturen an Kirche und Turm	"	2420. 93
	Friedhof und Leichenhaus	"	1051. 09
	Schützenhaus und Scheibenstöcke	"	1748. 07
1882.	Kirchenplatz und Umgebung	"	4045. 97
1883.	Schulhaus Bleiche	"	2419. 50

1883.	Schützenhaus u. Turnplatz mit Kanal- baute	Fr. 10765. 15
1884.	Schützenhaus, Turnplatz u. Scheiben- stöcke	" 720. 05
	Eisenbahnkommission	" 1000. —
1885.	Schulhaus Blatten	" 1930. 43
	" Rüte	" 811. 21
	" Tobel	" 597. 71
	Straße Schönenbühl	" 820. 02
	Pläne und Baubeschrieb für Straße Mülltobel-Luftmühle	" 930. —
	Eisenbahnkommission	" 1033. 33
1886.	Straße Schönenbühl	" 1690. 09
	Straße Mülltobel-Luftmühle	" 45087. 94
	Auslagen für Pockenranke	" 2774. 13
	Eisenbahnkommission	" 828. 16
	Liegenschaft zu den Alpen	" 938. 95
1887.	" " " "	" 11823. 10
	Bekleidung für d. Turnerrettungskorps	" 935. 88
	Eisenbahnkommission	" 2251. 64
1888.	Absonderungshaus Nr. 526	" 2692. 72
	Post- und Stationsgebäude	" 22101. 40
1889.	" " " "	" 16982. 93
	Hechtremise	" 2827. 70
	Teilweise Verzinsung der Straßen- bahnschuld	" 4256. 10
1890.	Nordmühlestraße	" 4743. 15
	Bahnhofgebäude	" 503. 40
	Verzinsung der Eisenbahnschuld	" 7057. 92
1891.	Bahnhofgebäude	" 835. 73
1892.	Schützenhaus, Scheibenstöcke u. Turn- platz	" 2319. 16

Wir gelangen zu dem für jeden Gemeindehaushalt sehr wichtigen Kapitel über das Steuern. In der ersten Rubrik führen wir die Gemeindesteuern, in der zweiten die Nachsteuern und in der dritten die Landessteuer auf:

1839	fl.	14500. 06	fl.	180. 15	fl.	2287. 30
1840	"	9874. 14	"	172. 36	"	2541. 40
1841	"	11242. 18	"	216. 12	"	2541. 40
1842	"	4474. —	"	57. 18	"	— —
1843	"	10287. 31	"	471. 57	"	2541. 40
1844	"	11917. 39	"	607. 27	"	2541. 40
1845	"	7066. 33	"	593. 54	"	3050. —
1846	"	9077. 25	"	214. 06	"	2541. 40
1847	"	9236. 57	"	236. —	"	5812. 30
1848	"	12141. 51	"	28. 42	"	3083. 20
1849	"	8520. 44	"	6785. 21	"	5083. 20
1850	"	5326. 30	"	1791. 42	"	2375. —
1851	"	9303. 52	"	175. 54	"	2968. 45
1852	Fr.	26079. 13	Fr.	4458. 16	Fr.	7481. 25
1853	"	31600. —	"	2263. 98	"	7128. —
1854	"	25652. 55	"	297. 78	"	10692. —
1855	"	23778. 46	"	788. 52	"	8100. —
1856	"	24265. 91	"	3424. 65	"	7200. —
1857	"	29217. 01	"	1286. 85	"	10800. —
1858	"	31189. 82	"	999. 16	"	8100. —
1859	"	31108. 94	"	3280. 85	"	14400. —
1860	"	25418. 60	"	9403. 38	"	17600. —
1861	"	35578. 50	"	4637. 39	"	13200. —
1862	"	34881. 35	"	2064. 40	"	17600. —
1863	"	33046. 30	"	324. 02	"	15400. —
1864	"	36271. 50	"	4068. 57	"	11045. —
1865	"	42225. 35	"	9310. 73	"	13270. —
1866	"	39423. 10	"	253. 84	"	17600. —
1867	"	34073. 30	"	8197. 09	"	13200. —
1868	"	36092. 20	"	11296. 32	"	15400. —

1869	Fr. 35021. 34	Fr. 2160. 70	Fr. 15400. —
1870	„ 34660. —	„ 14973. 03	„ 12240. —
1871	„ 37655. —	„ 4180. 42	„ 14280. —
1872	„ 31920. —	„ 7844. 29	„ 14280. —
1873	„ 53140. —	„ 6838. 95	„ 18360. —
1874	„ 48239. 80	„ 6519. 67	„ 18363. 85
1875	„ 48158. 80	„ 44540. 10	„ 18360. —
1876	„ 54770. —	„ 3898. —	„ 20400. —
1877	„ 49878. 10	„ 20987. 32	„ 25500. —
1878	„ 46820. —	„ 2948. 17	„ — —
1879	„ 39571. 95	„ 15702. 38	„ — —
1880	„ 47371. 45	„ 13285. 45	„ 13925. 45
1881	„ 48207. 70	„ 27283. 04	„ 16084. 25
1882	„ 46614. 80	„ 7387. 10	„ 13900. 60
1883	„ 46436. 50	„ 11269. 05	„ 13647. 55
1884	„ 45521. 85	„ 15514. 25	„ 13323. 10
1885	„ 46107. —	„ 8385. 20	„ 11672. 40
1886	„ 54880. 20	„ 15115. 82	„ 13829. 20
1887	„ 55860. 75	„ 5895. 71	„ 13973. 05
1888	„ 55138. 45	„ 12812. 40	„ 16292. 40
1889	„ 62241. 25	„ 18438. 10	„ 19660. 50
1890	„ 62853. 70	„ 4338. 25	„ 20441. 35
1891	„ 70072. 70	„ 7316. —	„ 7942. 80
1892	„ 73928. 30	„ 3417. 50	„ 12359. 70

Diese Zusammenstellung zeigt mit aller wünschbaren Deutlichkeit, daß auch die Gemeinde Teufen sich dem Zuge der Zeit nicht hat entziehen können, d. h. daß dieselbe ihre Steuerkraft ebenfalls progressiv hat anspannen müssen, um den Anforderungen der Zeit gerecht werden zu können. In den Fünfziger- und Sechsziger-Jahren waren es namentlich die Straßenausgaben, welche die Gemeinde in hohem Maße in Anspruch nahmen. Die Straßenschuld ist nun schon lange abbezahlt und es ist in den letzten Jahren die Eisenbahnschuld an deren Stelle getreten, welche nicht weniger große Ansprüche an die

Leistungsfähigkeit der Gemeindeglieder stellt. Diese Schuld hat sich von Fr. 154,886. 87 im Jahre 1888 auf Fr. 150,527. 06 im Jahre 1892 vermindert. Es wird manche Jahre gehen, bis diese große Summe abbezahlt ist.

Daß die Anforderungen an die Gemeinde gewachsen, ersieht man nicht bloß aus den größeren Posten, sondern auch aus den kleineren Ausgaben, welche gegen früher enorm gewachsen sind und eine bedeutende Mehrleistung vorstellen. Wir machen darauf aufmerksam, daß der Gehalt des Pfarrers, welcher im Jahre 1839 sich auf 824 fl. und im Jahre 1846 auf 1000 fl. belaufen, in den Jahren 1866 und 1873 auf 3000 und 3500 Fr. erhöht worden ist. Während ferner für die damaligen 5 Primarlehrer in der Rechnung des Jahres 1839 ein Gehalt von 1429 fl. oder nach heutigem Gelde von rund 3000 Fr. verzeichnet ist, sind heute 7 Primarlehrer angestellt, welche seit 1883 einen Gehalt von je 1550 Fr. beziehen. Für den Gemeindefreiber ist im Jahre 1848 zum ersten Male ein Gehalt von 25 fl. ausgesetzt, in der Rechnung des Jahres 1892 ist dieser Gehalt mit 1800 Fr. berechnet. Die Sekundarschule, im Jahre 1851 mit einem Lehrergehalte von 2415 Fr. figurirend, ist im Jahre 1873 als Realschule von der Gemeinde übernommen worden und es beziehen die zwei Reallehrer von da an einen Gehalt von je 2700 Fr. Auch ganz neue Ausgaben sind entstanden, von denen man früher nichts gewußt hat. In der neuesten Rechnung stoßen wir diesfalls auf folgende Ansätze: Gehalt von zwei Arbeitslehrerinnen 1600 Fr., Entschädigung an den Turnlehrer 400 Fr., Beitrag an die gewerbliche Fortbildungsschule 150 Fr., Remisierung, Führung und Reparatur der Leichenwagen netto 462 Fr., Beitrag an den Verein gegen Haus- und Gassenbettel 100 Fr., Belohnung der Diakonissin Fr. 637. 80, Gehalt des Zivilstandsbeamten 1000 Fr., des Gemeindegerechtsaktuars 250 Fr., des Gemeindeförsters 200 Fr., des Verwaltungs-

kassiers und des Gemeindefassiers je 50 Fr., des Bauamtsverwalters 200 Fr.

Auf der andern Seite sind mit der Zeit einzelne Ausgaben weggefallen, welche früher den Gemeinden noch obgelegen sind. So hatte speziell die Gemeinde Teufen während vielen Jahren größere Kosten für die Einquartierung von Truppen, welche sich laut den Gemeinderechnungen auf folgende Summen belaufen haben:

1852	Fr.	864. 97	1859	Fr.	2755. 60
1853	"	1834. 50	1860	"	2058. 97
1854	"	2231. 60	1861	"	491. —
1855	"	1901. 50	1862	"	2255. 90
1856	"	5215. 98	1863	"	244. 90
1857	"	1801. 40	1864	"	1305. 47
1858	"	1316. 31			

Nachstehend führen wir noch den Betrag des jeweiligen Vermögens der hauptsächlichsten Fonds auf:

		Armengut.	Armenhaus.	Waisenanstalt.
1838	fl.	30729. 46	fl. 12938. 56	fl. 10142. 49
1839	"	30779. 46	" 14438. 56	" 10142. 49
1840	"	30887. 52	" 14671. 20	" 9354. 13
1841	"	31139. 36	" 15453. 20	" 9991. 13
1842	"	31216. 54	" 15453. 20	" 9981. 13
1843	"	34129. 06	" 17574. 56	" 11981. 13
1844	"	34195. 43	" 18207. 44	" 12016. 13
1845	"	34368. 31	" 18258. 32	" 12236. 13
1846	"	34727. 39	" 19133. 32	" 12286. 13
1847	"	35292. 09	" 19313. 32	" 12286. 13
1848	"	35507. 31	" 21440. 30	" 11986. 13
1849	"	36573. 05	" 22845. 08	" 16652. 53
1850	"	37853. 13	" 27038. 50	" 19421. 47
1851	"	38737. 55	" 27007. 48	" 21121. 46
1852	Fr.	89394. 23	Fr. 49237. 25	Fr. 55400. 23
1853	"	91012. 91	" 57630. 46	" 66006. 29

1854	Fr.	91867. 71	Fr.	57579. 63	Fr.	76617. 98
1855	"	92250. 71	"	59570. 50	"	86549. 80
1856	"	92750. 71	"	59660. 21	"	97155. 45
1857	"	93901. 84	"	60284. 30	"	97246. 45
1858	"	94600. 90	"	59883. —	"	107852. 51
1859	"	94647. 90	"	62320. 62	"	107852. 51
1860	"	94659. 90	"	58940. 62	"	125342. 09
1861	"	95688. 10	"	57930. 62	"	125011. 09
1862	"	96548. 45	"	59196. 06	"	125011. 09
1863	"	96498. 18	"	56974. 36	"	125053. 09
1864	"	96722. 58	"	57079. 36	"	127825. 81
1865	"	97301. 43	"	58664. 36	"	127825. 81
1866	"	97390. 63	"	56405. 36	"	127825. 81
1867	"	97990. 63	"	57305. 36	"	127825. 81
1868	"	98190. 63	"	61392. 98	"	131325. 81
1869	"	98463. 83	"	67392. 98	"	131325. 81
1870	"	107006. 33	"	70002. 98	"	131325. 81
1871	"	108261. 33	"	67670. 98	"	131375. 81
1872	"	109606. 33	"	68323. 68	"	131375. 81
1873	"	109906. 33	"	68673. 68	"	131375. 81
1874	"	111571. 33	"	67623. 68	"	135525. 81
1875	"	111721. 33	"	73523. 68	"	133599. 81
1876	"	112201. 33	"	70123. 68	"	133599. 81
1877	"	112201. 33	"	78521. 93	"	132359. 81
1878	"	112222. 33	"	79534. 43	"	132541. 81
1879	"	112222. 33	"	80244. 43	"	132541. 81
1880	"	112222. 33	"	81300. —	"	130713. 06
1881	"	112507. 33	"	83650. 67	"	130718. 06
1882	"	112716. 13	"	84733. 02	"	130713. 06
1883	"	123921. 13	"	86013. 02	"	128313. 06
1884	"	124376. 63	"	87338. 02	"	128175. 87
1885	"	124476. 63	"	89538. 02	"	128187. 87
1886	"	125526. 63	"	89938. 02	"	127412. 87
1887	"	126251. 63	"	90538. 02	"	127582. 87

1888	ƒr.	126530. 63	ƒr.	94038. 02	ƒr.	127882. 87
1889	"	127830. 63	"	91038. 02	"	128882. 87
1890	"	128876. 63	"	93081. 02	"	130082. 87
1891	"	129076. 63	"	93331. 02	"	130082. 87
1892	"	129326. 63	"	83428. 92	"	131212. 87

Im Bestande des Kirchengutes sind in der gleichen Periode folgende Veränderungen eingetreten:

1838	fl.	30255. 42	1865	ƒr.	107802. 93
1839	"	30899. 57	1866	"	131152. 01
1840	"	31889. 35	1867	"	141344. 91
1841	"	31952. 37	1868	"	156204. 43
1842	"	32786. 18	1869	"	143350. 23
1843	"	31147. 13	1870	"	144336. 53
1844	"	31007. 12	1871	"	144406. 53
1845	"	31214. 29	1872	"	122891. 43
1846	"	31359. 19	1873	"	124037. 43
1847	"	31969. 44	1874	"	124447. 77
1848	"	32166. 50	1875	"	125332. 72
1849	"	32339. 37	1876	"	118985. 49
1850	"	34501. 31	1877	"	110261. 85
1851	"	34646. 45	1878	"	110924. 85
1852	ƒr.	74102. 24	1879	"	110071. 85
1853	"	75690. 44	1880	"	110390. —
1854	"	76732. 49	1882	"	111742. 30
1855	"	77411. 06	1883	"	111256. 77
1856	"	79121. 55	1884	"	114716. 77
1857	"	80944. 81	1885	"	116448. 57
1858	"	83316. 57	1886	"	118417. 57
1859	"	89301. 79	1887	"	119117. 57
1860	"	98985. 20	1888	"	117117. 57
1861	"	101714. 08	1889	"	122017. 57
1862	"	102481. 88	1890	"	122144. 57
1863	"	105243. 53	1891	"	124587. 57
1864	"	107186. 93	1892	"	125761. 57

Die Sekundarschule figurirt in den Rechnungen der Jahre 1850 bis und mit 1873. Während dieser Zeit war sie aber noch Privatanstalt, d. h. es wurde dieselbe unterhalten durch eine Anzahl von Garanten, welche sich zu einem gewissen jährlichen Beiträge verpflichtet hatten, sowie durch Geschenke und Vermächtnisse. Im Jahre 1873 wurde dann die Anstalt von der Gemeinde übernommen und das Vermögen derselben mit dem allgemeinen Schulgute verschmolzen. Dieses Vermögen erzeugte folgenden Bestand:

1850	fl.	2800. 50	1862	Fr.	28374. 14
1851	"	4577. 36	1863	"	31009. 14
1852	Fr.	24825. 62	1864	"	31481. 14
1853	"	26418. 58	1865	"	32881. 14
1854	"	26511. 02	1866	"	34991. 14
1855	"	28185. 17	1867	"	36220. 34
1856	"	28238. 50	1868	"	38370. 34
1857	"	28706. 11	1869	"	52470. 34
1858	"	31285. 65	1870	"	65470. 34
1859	"	32792. 38	1871	"	67190. 34
1860	"	32792. 38	1872	"	67290. 34
1861	"	24115. 14	1873	"	67440. 34

Bestand des Schulgutes:

1838	fl.	30142. 03	1852	Fr.	76651. 70
1839	"	30207. 13	1853	"	76962. 18
1840	"	30788. 03	1854	"	76964. 54
1841	"	30938. 03	1855	"	77064. 54
1842	"	30915. 03	1856	"	77314. 16
1843	"	33947. 54	1857	"	76882. 66
1844	"	33552. 54	1858	"	77382. 66
1846	"	33500. 54	1859	"	77809. 66
1847	"	33657. 42	1860	"	77691. 26
1850	"	33822. 54	1862	"	77741. 26
1851	"	34292. 54	1863	"	77841. 26

1864	Fr.	78016. 26	1879	Fr.	196192. 87
1865	"	78716. 26	1880	"	196662. 87
1866	"	78766. 26	1881	"	198209. 37
1867	"	79911. 76	1882	"	198429. 37
1868	"	81111. 76	1883	"	199539. 37
1869	"	85011. 76	1884	"	200053. 47
1870	"	89111. 76	1885	"	200061. 87
1871	"	89311. 76	1886	"	201461. 87
1872	"	91673. 76	1887	"	202087. 87
1873	"	92023. 26	1888	"	203687. 87
1874	"	191462. 87	1889	"	204665. 87
1875	"	194462. 87	1890	"	205394. 48
1877	"	194562. 87	1891	"	205895. 48
1878	"	195562. 87	1892	"	205947. 48

Das Gesamtvermögen der Gemeinde findet sich von 1867 an in den Rechnungen aufgezeichnet; es hat betragen:

1867	Fr.	564475. 60	1880	Fr.	681951. 47
1868	"	561902. 41	1881	"	714553. 63
1869	"	585395. 60	1882	"	723337. 11
1870	"	617922. 75	1883	"	742668. 26
1871	"	634419. 34	1884	"	768699. 58
1872	"	619175. 47	1885	"	784824. 34
1873	"	617196. 63	1886	"	766373. 23
1874	"	637745. 83	1887	"	749481. 65
1875	"	642807. 46	1888	"	747092. 13
1876	"	636600. 82	1889	"	755201. 49
1877	"	636226. 99	1890	"	766118. 79
1878	"	646745. 89	1891	"	769970. 66
1879	"	665771. 17	1892	"	766211. 27

An Schulden (zuerst Straßen- und später Eisenbahnschulden) finden sich verzeichnet:

1854	Fr.	70155. —	1866	Fr.	164138. 39
1855	"	83334. 05	1867	"	134635. 96
1856	"	92020. 77	1868	"	99708. 54
1857	"	80000. —	1869	"	87547. 84
1858	"	68000. —	1870	"	60000. —
1859	"	92000. —	1871	"	44000. —
1860	"	150096. 65	1888	"	154886. 87
1861	"	206000. —	1889	"	176448. 77
1862	"	205000. —	1890	"	196810. 52
1863	"	211000. —	1891	"	169202. 02
1864	"	222263. —	1892	"	150527. 66
1865	"	187719. 15			

Die Aneufnung des Gemeindevermögens ist namentlich den zahlreichen Vermächtnissen und Geschenken zu verdanken, welche sich laut den uns vorliegenden Aufzeichnungen seit dem Jahre 1848 auf folgende Summen belaufen haben:

1848	fl.	2827. —	1863	Fr.	761. 68
1849	"	58090. 10	1864	"	905. —
1850	"	4186. 58	1865	"	4885. —
1851	"	1608. 30	1866	"	3735. —
1852	Fr.	23465. —	1867	"	4118. —
1853	"	3780. —	1868	"	8177. 62
1854	"	866. 66	1869	"	24495. —
1855	"	3693. 16	1870	"	34365. —
1856	"	972. 43	1871	"	20525. —
1857	"	2278. 18	1872	"	5595. —
1858	"	3504. 26	1873	"	1050. —
1859	"	5707. 13	1874	"	4695. —
1860	"	8241. 52	1875	"	5850. —
1861	"	2380. —	1876	"	1850. —
1862	"	2188. 79	1877	"	750. —

1878	Fr.	2900. —	1886	Fr.	5035. —
1879	"	2850. —	1887	"	2950. —
1880	"	2400. —	1888	"	4030. —
1881	"	5200. 67	1889	"	6750. —
1882	"	1620. —	1890	"	11893. 88
1883	"	16680. —	1891	"	2700. —
1884	"	4350. —	1892	"	4125. —
1885	"	2300. —			

Es würde zu weit führen, wenn wir alle Testatoren und Donatoren mit dem Betrage ihrer Vergabung aufführen wollten, und beschränken wir uns daher darauf, diejenigen namhaft zu machen, welche der Gemeinde einen Betrag von 500 fl., beziehungsweise 1000 Fr. oder mehr zugewendet haben. Es sind dies:

		fl.
1848	Johs. Schfer von Teufen, in Bühler	500. —
	Dr. J. J. Walser von und in Teufen	2000. —
1849	Frau Alt-Hauptmann Dertle-Bruderer, Gremm	600. —
	Hauptmann Dr. J. Ad. Walser, Bündt	800. —
	Frau Anna Dertle-Würzer, Unterrahn	1200. —
	Hs. Ulrich Gschwend, Rfm., Gremm	54946. 40
1850	Rekrutenhauptmann Johs. Dertle, Bündt	1200. —
	Wittve Walser und Kinder, Hörle	2500. —
1851	Johs. Bruderer von Teufen, in Bühler	500. —
	Frau A. Kath. Waldburger von Bühler, in Herisau	500. —
		Fr.
1852	Gemeindehauptmann Johs. Dertle, Ebne	1000. —
	Alt-Rathsherr Daniel Roth, Dorf	21420. —
1853	Barth. Locher von Trogen, im Dorf	3500. —
1855	Jakob Waldburger, Borderhaus	3006. 04
1858	Hs. Ulrich Roth von Bühler, im Wehrden	1975. —
1859	Wittve A. Kath. Walser-Biser, Hörle	2000. —

	Fr.
1860 Anna Barb. Nagel-Kolbener, Wittwe des Herrn Alt-Landammann Nagel . . .	6356. 52
1865 Maria Magd. Zellweger, unterer Gremm	1280. —
1866 Alt-Pfarrer J. U. Walser in Basel . .	1000. —
1867 Alt-Richter Johs. Hörler zur Rose . .	1000. —
1868 Alt-Ratsherr J. Ad. Haas, Dorf . . .	5000. —
Matthias Dertle, Steinegg	2487. 62
1869 Alt-Hauptmann Jb. Holderegger von und in Gais	1000. —
Frau Landammann Roth-Schieß	21000. —
1870 Jakob Hörler z. Weinburg	4000. —
Landammann Dr. Roth	21000. —
J. Ad. Binder von Herisau und Paris, in Paris	7000. —
1871 Elsbeth Walser von Teufen, in Basel . .	1500. —
Alt-Landshptm. J. J. Dertle, St. Georgen	2000. —
Frau Nina Fierz-Locher in Zürich . . .	10000. —
A. Kath. Locher-Waldburger v. Trogen, Dorf	5000. —
1872 Alt-Ratsherr Grubenmann von Teufen, in Bühler	3800. —
1874 J. U. Hörler von Teufen, in Bühler . .	1400. —
Kammerer J. J. Jller in Teufen, zum An- denken an seine Gattin	1000. —
1875 Alt-Ratsherr J. U. Fäppler von Bühler, Ebne	3000. —
Alt-Landrat Martin Tobler, Eggle . . .	2000. —
1878 Alt-Ratsherr J. J. Meier, Bleiche . .	1000. —
1879 Sebastian Zuberbühler, Grünau . . .	1000. —
1880 Dr. Daniel Grubenmann, Blatten . . .	1000. —
1881 Kath. Barb. Kürsteiner, Lütismies . . .	1850. 67
Vermittler J. U. Walser, Lortanne . . .	1000. —
1883 Elsbeth Roth-Zuberbühler, Dorf . . .	12000. —
Alt-Pfarrer J. J. Jller, Heiden	2000. —
1884 Frau A. M. Weiß-Zürcher, Ebne . . .	1700. —
1886 J. Ad. Kern, Niederteufen	1700. —

	Fr.
1887 Kfm. J. J. Tobler in St. Gallen	1000. —
1888 Alt-Landammann Dr. Zürcher, Herisau	1000. —
1889 Alt-Kantonsrat Weiß, Ebne	4400. —
1890 J. J. Tanner, Gais	3000. —
Alt-Großrat Bruderer, Wald	1807. 13
J. J. Willi, Bühler	2000. —
1891 Geschenk von einer unbekanntenen Person	1000. —
1892 Alt-Oberrichter Schläpfer, beim Hinschiede seiner Gattin	2000. —

Außerdem machte Herr Minister Dr. Roth in Berlin seit dem Jahre 1878 der Gemeinde alljährlich eine Schenkung von 1000 Fr. zur Speisung eines Fonds für Hochdruckwasserleitung.

Zur Deckung der Defizite mußten aus der Gemeindefasse jeweilen an mehrere Pflugschaften bedeutende Zuschüsse gemacht werden, welche namentlich beim Schulwesen in steigender Progression zugenommen haben. Dieselben belaufen sich auf folgende Summen:

	Bauamt.	Armenpflege.	Schulkasse.
1838	fl. 5758. 38	fl. 928. 58	fl. — —
1839	„ 4033. 52	„ 2350. 03	„ 250. 06
1840	„ 2116. 42	„ 2186. 29	„ 114. —
1841	„ 2022. 03	„ 1970. 14	„ 192. —
1842	„ 500. —	„ 1300. 13	„ 200. —
1843	„ 1424. 09	„ 2450. —	„ 503. —
1844	„ 2040. 36	„ 3030. 06	„ 350. —
1845	„ 1189. 20	„ 3576. 53	„ 200. —
1846	„ 2193. 29	„ 5400. —	„ 433. —
1847	„ 1075. 14	„ 5450. 41	„ 100. —
1848	„ 1329. 36	„ 6186. 34	„ 335. 15
1849	„ 929. 50	„ 3869. 04	„ 595. 10
1850	„ 1155. 21	„ 2557. 42	„ 100. —
1851	„ 1842. 15	„ 2851. 40	„ 400. —
1852	Fr. 7234. 33	Fr. 6154 15	Fr. 778. 58
1853	„ 3743. 25	„ 5469. 07	„ 650. —

1854	Fr.	3204. 75	Fr.	4401. 30	Fr.	550. —
1855	"	1397. 80	"	6592. 94	"	1536. 88
1856	"	3381. 83	"	6662. 13	"	1218. 01
1857	"	3992. 76	"	4539. 95	"	1400. —
1858	"	3508. 73	"	2237. 51	"	1450. —
1859	"	3649. 37	"	1691. 89	"	1348. 64
1860	"	5145. 31	"	2422. 30	"	1800. —
1861	"	3393. 93	"	3627. 10	"	3200. —
1862	"	11408. 96	"	5007. 44	"	2700. —
1863	"	14300. —	"	5833. 63	"	3507. 13
1864	"	19400. —	"	6184. 37	"	2000. —
1865	"	7600. —	"	8022. 12	"	4000. 11
1866	"	4704. 98	"	4101. —	"	4960. —
1867	"	8718. 09	"	5396. 37	"	5304. 55
1868	"	12744. 57	"	3100. —	"	5000. —
1869	"	6118. 59	"	3100. —	"	5910. —
1870	"	3853. 65	"	2700. —	"	4800. —
1871	"	5200. —	"	3000. —	"	7400. —
1872	"	5400. —	"	1600. —	"	5000. —
1873	"	26400. —	"	3600. —	"	11000. —
1874	"	26900. —	"	3000. —	"	10300. —
1875	"	12629. 55	"	3900. —	"	13200. —
1876	"	31300. —	"	4600. —	"	13800. —
1877	"	29000. —	"	3900. —	"	11817. 36
1878	"	7700. —	"	5100. —	"	14000. —
1879	"	14300. —	"	6600. —	"	14700. —
1880	"	12676. 50	"	6000. —	"	14700. —
1881	"	11000. —	"	7300. —	"	15100. —
1882	"	8500. —	"	7500. —	"	14500. —
1883	"	17500. —	"	6100. —	"	14800. —
1884	"	5000. —	"	8100. —	"	15350. —
1885	"	11151. 10	"	7200. —	"	16000. —
1886	"	14817. 48	"	5600. —	"	15150. —
1887	"	17619. 49	"	7000. —	"	15900. —

1888	Fr. 17678.78	Fr. 7850.—	Fr. 16050.—
1889	" 27910.27	" 6050.—	" 15850.—
1890	" 17316.88	" 5100.—	" 15400.—
1891	" 11922.79	" 9500.—	" 16750.—
1892	" 11204.15	" 9400.—	" 16500.—

An die Armenhausverwaltung haben folgende Zuschüsse verabreicht werden müssen:

1838	fl. 1514.56	1854	Fr. 3400.—	1877	Fr. 3200.—
1839	" 3584.27	1855	" 5650.—	1878	" 2000.—
1840	" 1981.12	1856	" 5233.01	1879	" 4000.—
1841	" 1600.—	1857	" 1900.—	1880	" 6100.—
1842	" 600.—	1858	" 800.—	1881	" 1800.—
1843	" 2000.—	1859	" 2000.—	1882	" 4800.—
1844	" 2600.—	1860	" 2500.—	1883	" 3000.—
1845	" 2400.—	1861	" 2200.—	1884	" 200.—
1846	" 1800.—	1862	" 2600.—	1885	" 4600.—
1847	" 4053.42	1863	" 1000.—	1886	" 3600.—
1848	" 4050.—	1864	" 1500.—	1887	" 3000.—
1849	" 500.—	1867	" 300.—	1890	" 2000.—
1850	" 100.—	1874	" 3000.—	1891	" 6000.—
1851	" 500.—	1875	" 7800.—	1892	" 4000.—
1853	Fr. 6763.26	1876	" 2700.—		

Die Waisenhausverwaltung hat ihre Ausgaben früher immer aus eigenen Mitteln bestritten und es hat dieselbe erst seit 1884 mit Defiziten zu rechnen, welche aus der Gemeindefasse haben gedeckt werden müssen. Diese Defizite belaufen sich auf folgende Summen:

1884	Fr. 3934.68	1887	Fr. 2600.—	1890	Fr. 3500.—
1885	" 5600.—	1888	" 2200.—	1891	" 4300.—
1886	" 2950.—	1889	" 3860.—	1892	" 3330.—

Das Armenbüchle mit der Personalangabe der Unterstützten ist den Gemeinderechnungen seit 1847 beigegeben. Aus den frühern und den seitherigen Rechnungen ergibt es sich, daß von der Armenpfluggschaft folgende Summen für Unterstützung von Armen verwendet worden sind:

1838	fl.	2996. 41	1866	Fr.	11448. 54
1839	"	3755. 27	1867	"	11068. 16
1840	"	3092. —	1868	"	9722. 17
1841	"	3184. 50	1869	"	9579. 91
1842	"	1602. 54	1870	"	10101. 82
1843	"	3915. 54	1871	"	10202. 04
1844	"	4503. 11	1872	"	6802. 40
1845	"	5151. 28	1873	"	10023. 62
1846	"	6563. 53	1874	"	12422. 34
1847	"	7064. 07	1875	"	9357. 99
1848	"	6260. 09	1876	"	10862. 35
1849	"	5118. —	1877	"	10111. 37
1850	"	4034. 56	1878	"	9734. 86
1851	"	4085. 17	1879	"	11652. —
1852	Fr.	9248. 08	1880	"	10952. 70
1853	"	9370. 42	1881	"	14285. 80
1854	"	11738. 14	1882	"	12998. 14
1855	"	12207. 39	1883	"	13324. 80
1856	"	11663. 60	1884	"	14072. 27
1857	"	10942. 90	1885	"	14207. 23
1858	"	8403. 13	1886	"	12956. 45
1859	"	8090. 99	1887	"	13375. 68
1860	"	8820. 89	1888	"	13637. 89
1861	"	10336. 34	1889	"	11793. 07
1862	"	10754. 14	1890	"	12175. 44
1863	"	11841. 52	1891	"	15253. 34
1864	"	11504. 73	1892	"	15807. 64
1865	"	13339. 71			

Die Schwankungen in den Gemeinderechnungen erzeigen sich am deutlichsten bei einer Zusammenstellung der gesammten Einnahmen und Ausgaben der Gemeindefassa. Wenn die Einnahmen, wie dies bei Teufen der Fall gewesen, längere Zeit kleiner sind, als die Ausgaben, so entsteht nach und nach eine Schuld, welche nur durch erhöhte Steuern aus

der Welt geschafft werden kann. Bei Abrechnung der jeweiligen Saldi haben die Einnahmen und Ausgaben der Gemeindefasse folgende Beträge ausgemacht:

	Einnahmen	Ausgaben
1839	fl. 28188. 21 ¹ / ₂	fl. 28059. 58 ³ / ₄
1840	„ 14561. 26 ³ / ₄	„ 14746. 22 ³ / ₄
1841	„ 16028. 24	„ 15459. 12
1842	„ 5756. 08	„ 5971. 59
1843	„ 14973. 29	„ 15269. 46
1844	„ 17585. 45	„ 17066. —
1845	„ 12200. 58 ³ / ₄	„ 12502. 39
1846	„ 13198. 57 ¹ / ₄	„ 13695. 40
1847	„ 16234. 40	„ 18471. 49
1848	„ 16284. 19 ¹ / ₂	„ 16748. 09
1849	„ 22208. 37 ¹ / ₂	„ 18212. 03 ³ / ₄
1850	„ 11469. 28	„ 11108. 55
1851	„ 13963. 08	„ 9989. 42
1852	Fr. 30021. 64	Fr. 44562. 41
1853	„ 34491. 49	„ 35546. 11
1854	„ 40482. 56	„ 39509. 12
1855	„ 32261. 67	„ 32356. 23
1856	„ 33849. 04	„ 28224. 14
1857	„ 40202. 59	„ 41138. 98
1858	„ 39688. 85	„ 41611. 32
1859	„ 45955. 72	„ 65575. 18
1860	„ 53219. 15	„ 111895. 06
1861	„ 48992. 36	„ 111432. 24
1862	„ 59475. 03	„ 74071. 01
1863	„ 50992. 01	„ 64620. 72
1864	„ 47930. 67	„ 67890. 86
1865	„ 89935. 77	„ 92116. 71
1866	„ 57706. 64	„ 67271. 41
1867	„ 56096. 86	„ 72738. 27
1868	„ 63094. 52	„ 80779. 13

Einnahmen		Ausgaben	
1869	Fr. 52693. 54	Fr. 51627. 40	
1870	" 62584. 02	" 63305. 70	
1871	" 51964. —	" 49097. 84	
1872	" 46200. —	" 48154. 18	
1873	" 71645. 75	" 75346. 96	
1874	" 73123. 32	" 70655. 54	
1875	" 64150. —	" 64318. 33	
1876	" 75310. —	" 81924. 03	
1877	" 73565. —	" 89502. 23	
1878	" 46833. 90	" 38620. 49	
1879	" 40176. 48	" 53651. 91	
1880	" 48610. 72	" 51292. 80	
1881	" 50066. 98	" 47542. 28	
1882	" 49059. 40	" 48856. 29	
1883	" 56509. 56	" 53856. 19	
1884	" 48870. 08	" 48254. 62	
1885	" 49867. 23	" 57746. 07	
1886	" 58511. 99	" 59520. 54	
1887	" 67541. 29	" 67055. 41	
1888	" 57969. 71	" 60919. 38	
1889	" 64205. 50	" 72943. 59	
1890	" 67319. 60	" 64657. 79	
1891	" 74750. —	" 78249. 94	
1892	" 77824. 76	" 76446. 60	

Zeitweise ist ein Reserve- oder Nachsteuerfond angesammelt worden, um dann bei Bedarf jeweilen wieder für größere Ausgaben verwendet zu werden. Dieser Fond hatte laut den Rechnungen folgenden Bestand:

1850	fl. 7944. 57	1855	Fr. 8271. 40
1851	" 8166. 20	1856	" 2813. 94
1852	Fr. 4217. 42	1857	" 3648. 88
1853	" 6647. 73	1858	" 4814. 63
1854	" 7201. 30	1859	" 8357. 40

1860	Fr.	14785. 88	1882	Fr.	63468. 40
1861	"	8012. 26	1883	"	67237. 85
1862	"	9734. 15	1884	"	76628. 89
1863	"	10421. 71	1885	"	85014. 09
1864	"	14447. 18	1886	"	57395. 97
1877	"	13619. 63	1887	"	33256. 55
1878	"	4578. 75	1888	"	22452. 54
1879	"	20464. —	1889	"	11817. 25
1880	"	34579. 45	1890	"	8264. 54
1881	"	59781. 41	1891	"	3278. 84

Die Nachsteuern der Jahre 1865 bis 1876 sind zur Bestreitung der laufenden Ausgaben verwendet worden. In der übrigen Zeit diente der Nachsteuerfond als Reservoir und es wurden demselben, wenn Not an Mann ging, immer wieder kleinere oder größere Beträge entnommen. Im Jahre 1892 hat derselbe sich nur noch auf Fr. 21.90 belaufen.